

**Pünktlich zu unserer Demo hat der FDP Verkehrsminister Volker Wissing diese Woche für einige Aufregung in der Regierungskoalition gesorgt.**

Er möchte Gesetz zur Beschleunigung von verwaltungsgerichtlichen Verfahren im Infrastrukturbereich auch auf den Bau neuer Autobahnen anwenden. Das Gesetz war ursprünglich mal gedacht dafür, für die Energiewende den Ausbau erneuerbarer Energien zu unterstützen.

Nun also Autobahnen. Für Wissing ist das nur konsequent. Immerhin hat die FDP ja auch mit viel Leidenschaft ein **Tempolimit** auf deutschen Autobahnen verhindert. Das hat selbst in der New York Times für Kopfschütteln gesorgt.

**Das eigentliche Programm der FDP heißt Freiheit.**

Aber welche Freiheit meinen sie?

Sie meinen die Freiheit, das Gaspedal durchtreten zu dürfen ohne Rücksicht auf Benzinverbrauch und Sicherheit für andere Verkehrsteilnehmende.

Sie meinen die Freiheit, angehäuften Reichtum weiterzugeben an die Nachkommenschaft, ohne mit Erbschaftssteuer belästigt zu werden.

Sie meinen überhaupt die Freiheit, gesellschaftlich produzierten Reichtum privat anhäufen zu können. Erfahrungsgemäß können das die am besten, die bereits über entsprechenden Reichtum verfügen. Wenn das mal schief geht, die Geschäfte nicht so laufen wie gedacht, wenn Pleiten und Konkurse drohen, dann werden die Verluste sozialisiert. Gegen **Bankenrettung** hat auch die FDP nix einzuwenden.

Sie meinen die Freiheit, im globalen Süden Rohstoffe zu plündern, Wälder abzuholzen, Menschen auszubeuten und zu vertreiben.

Der Rohstoffreichtum im globalen Süden ist mehr Fluch als Segen für die Menschen dort.

Das wird mit der Energiewende noch mal verschärft.

Viele der Rohstoffe für Akkus, E Autos, Windkraftanlagen kommen in Südamerika, in Afrika und Asien in großer Menge vor.

Und Abbau von Rohstoffen bedeutet oft Vernichtung der Lebensgrundlagen der Menschen vor Ort. Riesige Gebiete werden durch massiven ungezügelter Einsatz giftiger Chemie auf Jahre ökologisch zerstört, Grundwasser vergiftet.

Wenn dann die Menschen in ihrer Verzweiflung sich auf den Weg machen Richtung Norden auf der Suche nach Lebensmöglichkeiten, stoßen sie auf militärisch gesicherte Grenzen.

Die Menschen, denen durch

- den Raubau an Rohstoffen,
- durch die ökologische Verwüstungen,
- durch Kriege, Unterdrückung, Vertreibung,
- durch die Folgen des Klimawandels

die Lebensgrundlagen entzogen sind, sollen sich bitte schön nicht die Freiheit nehmen, sich hierher zu uns auf den Weg zu machen. Diese Freiheit sollen sie nicht haben. Da hat auch die FDP nichts gegen massive Einschränkungen von Freiheit. Die Festung Europa widerspricht nicht dem Freiheitsgedanken der FDP.

**Wie wollen FDP und auch die meisten anderen Parteien mit dem Klimawandel umgehen?** Die FDP sagt es am unverblümtesten. Der Markt wird es richten. Bitte schön keine Gesetze, Verbote und Einschränkungen für das Entfalten der kapitalistischen Akkumulation. Stattdessen soll selbst der Klimawandel zum Geschäft gemacht werden.

Aber was haben hundert Jahre freier kapitalistischer Markt bewirkt?

Die Schere zwischen Arm und Reich geht immer weiter auseinander, es gibt eine unerhörte Konzentration von Reichtum in den Händen einiger weniger.

Und das wirkt sich auch im CO<sub>2</sub> Verbrauch aus. Das reichste 1 % der Weltbevölkerung ist im letzten Jahr für ca. 8,5 MRD Tonnen CO<sub>2</sub> verantwortlich. So viel

schafft nicht mal die Hälfte der ärmsten Weltbevölkerung, das sind es ca. 6,1 MRD Tonnen.

Der CO<sub>2</sub> Ausstoß der durchschnittlichen Bevölkerung im globalen Norden ist in den letzten 30 Jahren weitgehend stabil geblieben bei ca. 1300 Tonnen pro Kopf. Bei den reichsten 1 % hat er sich in der Zeit verdoppelt auf ca. 2300 Tonnen.

Da ist es nur konsequent, die Klimaabgabe, die ab 2024 auch für die Schifffahrt gelten soll, nicht auf die Luxusjachten anzuwenden. Ein Wochenendausflug mit solch einer Luxusjacht verbraucht u. U. so viel CO<sub>2</sub> wie unsereins in einem Jahr verbraucht.

Kapitalistische Konkurrenz, kapitalistischer Wettbewerb, wie es so schön heißt, führt in letzter Konsequenz zu verheerenden Kriegen.

Kapitalistischer Markt, kapitalistisch industrielle Produktion zerstört unsere Lebensgrundlagen. Die Gefahr ist real, dass dieser Planet auf Unbewohnbarkeit zusteuert.

## **Wir setzen dem eine andere Freiheit entgegen.**

Wir nehmen uns die Freiheit, dieses System abzulehnen und zu bekämpfen.

Wir nehmen uns die Freiheit, uns zu organisieren, über Alternativen zu diskutieren.

Wir nehmen uns die Freiheit, solidarisch zu sein mit den Kämpfen entrechteter und unterdrückter Menschen hier und in der ganzen Welt.

Wir nehmen uns die Freiheit, den Kampf aufzunehmen auf der Straße, in der Schule, in der Uni und im Betrieb.